

BUSINESS CONNECT

Das Magazin für den Business Club Aachen Maastricht e.V. Ausgabe 10 | Dezember 2016



DIE SONDERAUSGABE ZUM **UNTERNEHMERPREIS 2016**
DR. NICOLA LEIBINGER-KAMMÜLLER



Aachen



Shelton, USA



Qingdao, China



Pune, Indien

Wir bauen zwar keine Batterien aber...

... wir sorgen dafür, daß innen
drin ist, was außen drauf steht....

- Unsere Prüfgeräte dokumentieren die Einhaltung aller elektrischen Eigenschaften einer Batterie. Fehlerhafte Batterien werden erkannt und ausgesondert.
- Unsere Testsysteme ermöglichen schon heute die Entwicklung von immer leistungsfähigeren Batterien.
- Unsere Batterie-Simulations-Systeme ermöglichen die Optimierung der Fahrzeugelektronik und des Antriebsstrangs von Elektrofahrzeugen.
- Mit über 45 Jahren Erfahrung und Standorten in Deutschland, China, Indien und USA sind wir Weltmarktführer.

www.digatron.com



Vorwort des
Vorsitzenden des
Business Club Aachen Maastricht
PROF. DR. ULRICH DALDRUP



Zum zehnten Mal verleihen wir den Unternehmerpreis. Preisträgerin ist Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, die uns vor zwei Jahren mit ihrem Charme und ihrer Ausstrahlung als Laudatorin für Friedrich von Metzler gefesselt hatte. Ich gratuliere Nicola Leibinger-Kammüller ganz herzlich zu dieser Auszeichnung. Nicola Leibinger-Kammüller ist eine Ausnahmerecheinung unter den Unternehmern/-innen in Deutschland. Sie sprengt jedes Klischee und jedes Vorurteil, welches in Deutschland gegenüber erfolgreichen Unternehmerinnen besteht: Sie herrscht über ein familieneigenes High-Tech Unternehmen mit über 11.000 Mitarbeitern, ist gegen die Frauenquote, ist Mutter von vier Kindern, ist weltweit für ihr Unternehmen unterwegs, berät die deutsche Kanzlerin, engagiert sich in der CDU, hat ein knappes Zeitmanagement und ist bei all dieser Belastung eine attraktive Frau.

Im Jahr 2007 wurde der Unternehmerpreis erstmals verliehen – an Gregor Johnen, eine Unternehmerpersönlichkeit aus Aachen, der das Lebensmittelunternehmen Zentis GmbH & Co KG in Aachen großgemacht hatte. Es war eine feierliche Preisverleihung mit kaum 100 Gästen. Eigentlich war Gregor Johnen, dessen Gesundheitszustand bereits besorgniserregend war, ursprünglich nur als Referent für einen normalen Clubabend eingeladen worden. Es war ein spontaner Beschluss des Vorstandes unseres Clubs und der Persönlichkeit Gregor Johnens gezollt, ihn an diesem Abend zu ehren. Der Unternehmerpreis war geboren. Unser Mitglied F.-Xavier Klinkenberg hatte in seiner Firma die designbezogenen und maschinellen Voraussetzungen, den heute noch unverändert benutzten Business Award zu entwerfen, und unser damaliger Vorstandskollege Mario Wagner fand die Möglichkeit, diesen herzustellen. Im Jahr 2010 folgte die Gründung des Kuratoriums unter Leitung von Dr. Walter Maassen. Dieses Kuratorium bekam eine Satzung, in der erstmals festgeschrieben wurde, wofür dieser Unternehmerpreis steht und welche strengen, Bedingungen ein Preisempfänger erfüllen muß.

Ich begrüße ganz herzlich den in Aachen geborenen Andreas Platthaus, verantwortlicher Redakteur für Literatur und literarisches Leben der Frankfurter Allgemeine Zeitung, als neues Mitglied unseres Kuratoriums. Hiermit werden wir ein weiteres Zeichen für die überregionale Bedeutung dieses Preises setzen und unsere mediale Arbeit verbessern. Herzlichen Glückwunsch Nicola Leibinger-Kammüller!



Ulrich Daldrup



Vorwort des
Vorsitzenden des Kuratoriums
des Business Club Aachen Maastricht,
DR. WALTER MAASSEN

Freudig begrüßt das Kuratorium des Business Clubs Aachen-Maastricht Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, und gratuliert ihr von Herzen zum Unternehmerpreis des Jahres 2016.

Wer die satzungsgemäßen Voraussetzungen dieses Preises - der Einsatz bei sozialen humanitären, kulturellen oder wissenschaftlichen Herausforderungen - berücksichtigt, erkennt in Frau Dr. Leibinger-Kammüller eine Persönlichkeit, die kumulativ alle Vorstellungen des Initiators dieses Preises erfüllt.

1959 in den USA geboren, studierte sie Germanistik, Anglistik und Japanologie in Freiburg, Middlebury (USA) und Zürich mit anschließender Promotion, verantwortete ab 1985 die Öffentlichkeitsarbeit der TRUMPF-Gruppe und war in der Zeit von 1988 bis 1990 für die Trumpf Corporation in Japan tätig.

Von 1992 bis 2010 war sie Geschäftsführerin der Berthold Leibinger Stiftung GmbH, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Wissenschaft (Lasertechnologie), Musik (Unterstützung von Chören, Orchestern, Förderung Begabter), Literatur (Archive und Nachlässe von Schriftstellern, Sprachschulung), Geschichtsforschung, Ausstattung von Gottes- und Gemeindehäusern sowie Einrichtungen und Projekte für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen in Not und Krisensituationen zu fördern.

Nachdem sie 2003 Geschäftsführerin geworden war, übernahm sie 2005 den Vorsitz der Geschäftsführung der Trumpf GmbH & Co.KG, die - wie im Wirtschaftsteil der Aachener Zeitung vom 20. Oktober 2016 nachzulesen, weltweit 11.181 Mitarbeiter beschäftigt.

Darüber hinaus ist sie Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens AG, der Voith AG und der Axel Springer AG. Um nichts Wichtiges zu vergessen, sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass sie Mutter von vier Kindern ist..

Wer dieser auf den ersten Blick zarten und zerbrechlich erscheinenden Persönlichkeit begegnet, spürt sogleich ihren starken Willen, ihre Haltung, ihr Denken: Klar, direkt, ohne Umschweife. Sie bewegt das Unternehmen und die Menschen. Am 19.05.2011 titelte die Bildzeitung: „Deutschlands modernste Chefin“ und die Berliner Zeitung nannte sie in ihrer Ausgabe vom 06.07.2012 „Die Madonna aus Schwaben“.

Wen hätte sich der Business Club Aachen-Masstricht zur 10. Verleihung des Unternehmerpreises wünschen können, wenn nicht diese Frau.

Dr. Walter Maassen

Grußwort des Laudators EBERHARD STILZ



„Gerechtigkeit ist für viele Menschen das Wichtigste aller immateriellen Güter. Dies gilt mit Nachdruck im wirtschaftlichen Bereich.“ So beginnt eine aktuelle Schrift von Berthold Leibinger über die Unternehmer und den Reichtum. Es folgen wegweisende Gedanken über die Verpflichtung der Unternehmer gegenüber dem Gemeinwohl.

Ein Unternehmerpreis, der nicht nur wirtschaftlichen Erfolg ehrt, sondern gleichermaßen voraussetzt, dass die auszuzeichnende Person sich nachhaltig für das Gemeinwohl einsetzt, macht solche Gedanken plastisch und dient ihrer Verbreitung. Dafür steht auch die beachtliche Reihe herausragender Persönlichkeiten, die diesen Preis bisher erhalten haben.

Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller ist die ideale Wahl für einen solchen Preis. Die Geisteswissenschaftlerin hat das unternehmerische Wirken ihres Vaters mit immenser Tatkraft und Weitblick nicht nur fortgeführt, sondern hat das Hochtechnologieunternehmen Trumpf KG auch auf allen Ebenen weiterentwickelt. Die Trumpf-Gruppe hat die Position als Weltmarktführer für industrielle Laser und Lasersysteme noch einmal deutlich ausgebaut, bietet nun hoch innovative Lösungen auch auf anderen Gebieten und ist ebenso als Arbeitgeber vorbildlich und ideenreich.

Dies sind große Leistungen, auch im Interesse des Gemeinwohls. Ihm dient Frau Leibinger-Kammüller aber weit über ihr unternehmerisches Wirken hinaus. Ihr gesellschaftliches Engagement in der Berthold Leibinger Stiftung und in zahlreichen weiteren gemeinnützigen Einrichtungen zeichnen sie ebenso aus wie ihre feste Fundierung im christlichen Glauben und in ethischen Werten, die Menschen verbinden und dem Frieden dienen.

Eberhard Stilz

Präsident des Verfassungsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg

Präsident der Stiftung Weltethos



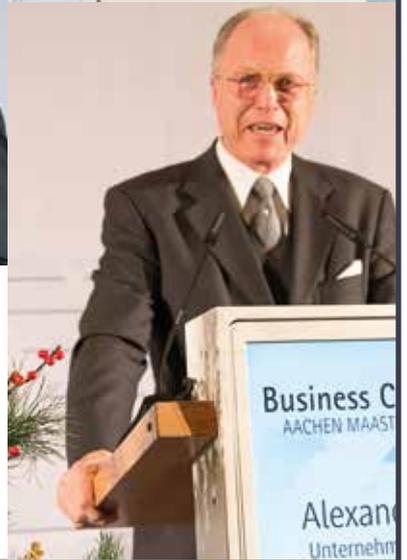
Das Jahr des Business Club Aachen Maastricht im Überblick

Der Business Club bietet seinen Mitgliedern ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm, das sich aus folgenden Veranstaltungen zusammensetzt:

- **Neujahrskonzert und Neujahrsempfang** jeweils am 1. Januar
- **Unternehmerreise**
- **Golfturnier** auf dem Gelände des Golfclubs Haus Kambach
- **CHIO-Empfang** auf dem ALRV-Gelände mit Teilnahme am Preis der Nationen
- **Unternehmerpreis**
- **Clubabende** mit illustren Gastrednern wie: Peer Steinbrück, die Nobelpreisträger Prof. Dr. Peter Grünberg und Prof. Dr. zur Hausen, die Generalsekretärin der UNICEF Editha Limbach, Prof. Bert Rürup, der damalige Ministerpräsident des Saarlandes, Peter Müller u.v.m., Unternehmer aus der Region u.v.m.

Sind Sie noch nicht Mitglied? Möchten Sie den Business Club Aachen Maastricht kennenlernen? Dann laden wir Sie gerne zu einem unserer Clubabende ein.

Richten Sie Ihre Anfrage an Elfi Daldrup: info@businessclub-aachen.de
Besuchen Sie den Business Club auf der Website: www.businessclub-aachen.de



BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT
UNTERNEHMERPREIS 2015
ALEXANDER OTTO





DER UNTERNEHMERPREIS DES BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT

Den vom Business Club Aachen Maastricht gestifteten Unternehmerpreis zeichnet erfolgreiches und hervorragendes unternehmerisches Handeln aus.

Der Business Club Aachen Maastricht beabsichtigt, jedes Jahr einen Unternehmer mit diesem Preis für seine besonderen Leistungen zu ehren.

Dieser Preis unterliegt hohen Anforderungen an den jeweiligen Empfänger.

Den Unternehmerpreis können nur Personen erhalten, die als Unternehmer sehr erfolgreich waren oder sind und die sich, neben ihrem Unternehmertum, in nachhaltiger Weise für soziale, sportliche, kulturelle, humanitäre oder sonstige edle Ziele, wie auch für die Förderung der Wissenschaften, eingesetzt haben.

Diese Ehrung ist mit einem Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro dotiert.

Ein unabhängiges Kuratorium übernimmt die Aufgabe, jedes Jahr eine/n Unternehmer/-in vorzuschlagen, der/die den gestellten Anforderungen gerecht wird.

Bisherige Preisträger:

2007: Gregor Johnen
2008: Helmut Falter
2009: Prof. Dr. Reinhold Würth
2010: Heinrich von Nathusius
2011: Prof. Heinz-Horst Deichmann
2012: Christiane Underberg
2013: Klaus Peters
2014: Friedrich von Metzler
2015: Alexander Otto

Laudator:

Prof. Dr. Ulrich Daldrup
Dr. Walter Maassen
Prof. Dr. Roman Herzog, Bundespräsident 1994 -1999
Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident 2002 - 2011
Eva Luise Köhler, Gattin des Bundespräsidenten Horst Köhler
Dr. Helmut Linssen, Finanzminister NRW 2005 - 2010
Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen, seit 2009
Dr. Nicola Leibiger-Kammüller, TRUMPF GmbH + Co. KG
Fritz Schramma, Altbürgermeister von Köln



DAS KURATORIUM



Dr. Walter Maassen,
Vorsitzender



Marcel Philipp,
Oberbürgermeister der
Stadt Aachen



Dr. Guido Willems



Andreas Platthaus
Frankfurter Allgemeinen
Zeitung



Prof. Dr.
Ernst Schmachtenberg,
Rektor der RWTH Aachen



Angela Poth
Bildungsfond
RWTH Aachen



Prinz
Charles-Adrien von Merode



Marcus Bosch,
GMD Nürnberg

Aufgabe des Kuratoriums des Business Club Aachen Maastricht ist es, dem Vorstand des Clubs Persönlichkeiten vorzuschlagen, die den Unternehmerpreis erhalten sollen, weil sie neben außerordentlichen unternehmerischen Erfolgen ein besonderes Engagement – beispielsweise auf kulturellem oder sozialem Gebiet – gezeigt haben. Das Kuratorium sollte darüber hinaus die Kontakte zu gewünschten Preisträgern herstellen und pflegen.

Es ist dem Business Club gelungen, ausgezeichnete Persönlichkeiten für die Arbeit im Kuratorium zu gewinnen, so Dr. Walter Maassen als Vorsitzenden, den Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Marcel Philipp, den Rektor der RWTH Aachen, Professor Dr. Ernst Schmachtenberg, Angela Poth, Bildungsfond RWTH, den Generalmusikdirektor Marcus Bosch, Charles Adrien Prinz Merode, und Bankkaufmann Dr. Guido Willems.

energy hills



Energy Hills is the largest European energy cluster and therefore the leader in the European Union when it comes to competence and know-how in the energy sector.

Energy Hills combines the energy related expertise, research and development skills of leading European universities, major research institutions and private sector companies from the energy sector.

Energy Hills e.V.
Schloss Rahe - Schloss Rahe Str. 25
D 52072 Aachen
www.energyhills.de



DR. NICOLA LEIBINGER-KAMMÜLLER ERHÄLT DEN UNTERNEHMERPREIS DES JAHRES 2016 AM 1. DEZEMBER 2016

Unternehmerin mit Weitsicht

Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller leitet das von ihrem Vater gegründete Unternehmen TRUMPF GmbH & Co. KG in Ditzingen bei Stuttgart. Dieses Unternehmen, mit über 11.000 Beschäftigten, ist eines der weltweit führenden Technologieunternehmen Deutschlands. TRUMPF ist eng mit der RWTH Aachen verbunden, die von TRUMPF zahlreiche Forschungsaufträge erhält. Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller hat seit der Übernahme der Firmenleitung im Jahr 2005 den Umsatz auf heute 2,8 Mrd. Euro Umsatz verdoppelt.

Die Schwäbin hat sich als Frau in einem von Männern dominierten Industriezweig deutlich durchgesetzt. Sie ist auch als Beraterin der Kanzlerin gefragt.

Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller wurde 1959 in Wilmington, Ohio (USA) geboren. Sie studierte Germanistik, Anglistik und Japanologie in Freiburg, Middlebury, VT (USA) und Zürich. Seit 1985 ist sie im elterlichen Unternehmen tätig. 1994 wurde sie Gesellschafterin, 2003 Geschäftsführerin und seit 2005 ist sie Vorsitzende der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH & Co. KG. Daneben nimmt Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben im wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereich wahr. Sie ist zudem Mitglied des Aufsichtsrats der Siemens AG, der Voith AG und der Axel Springer AG. Über die „Berthold Leibinger Stiftung“ fördern sie und ihre Familie die Wissenschaft, Kultur, die Kirche und Soziales. Diese Stiftung hat seit 1992 über 650 Projekte finanziell unterstützt mit insgesamt 8,7 Millionen Euro.

Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller ist auch politisch in der CDU aktiv.

Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller ist uns von der Verleihung des Unternehmerpreises 2014 an Friedrich von Metzler als charmante Laudatorin in allerbesten Erinnerung.



2005
Nicola Leibinger-Kammüller wird Vorsitzende der Geschäftsleitung.

Lebenslauf von
Dr. Nicola Leibinger-Kammüller

1959 wird Nicola Leibinger in Wilmington, Ohio, geboren. Nach dem Abitur in Gerlingen studiert sie in Freiburg an der Albert-Ludwigs-Universität Germanistik und Anglistik.

1980 Auslandssemester am Middlebury College in Vermont, USA.

1980 - 1984 Studium der Germanistik, Anglistik und Japanologie an der Universität Zürich. 1987 Promotion zum Dr. phil.

1985 - 1988 PR- und Marketingreferentin in der väterlichen Firma in Ditzingen.

1988 - 1990 PR-Managerin bei Trumpf Corporation in Yokohama, Japan.

Seit 1992 Geschäftsführerin der Berthold Leibinger Stiftung.

Seit 1994 Gesellschafterin der Trumpf GmbH + Co. KG.

Seit 2003 gehört sie zur Geschäftsführung der Holding und ist für die Unternehmenskommunikation und die Gesellschaftspolitik der Trumpf-Gruppe zuständig.

Im November 2005 übernimmt sie den Vorsitz der Geschäftsführung der Trumpf GmbH + Co KG, der Führungsgesellschaft der Trumpf-Gruppe.

Nicola Leibinger-Kammüller ist seit 1984 mit dem Ingenieur Mathias Kammüller verheiratet und hat vier Kinder.



2011
José Manuel Barroso, Präsident der EU-Kommission, besuchte im Januar den Stammsitz von TRUMPF in Ditzingen.

Berthold Leibinger Stiftung

Die Stiftungsziele:

Die Fördertätigkeit der Berthold Leibinger Stiftung folgt den Zielen:

- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Erhaltung und Förderung des kulturellen Erbes unseres Volkes
- Förderung von Religionsgemeinschaften (Körperschaften des öffentlichen Rechts)
- Unterstützung Hilfsbedürftiger

Sie werden verwirklicht durch die Förderung klassischer und zeitgenössischer Literatur, des Theaters, des Liedgutes und der Geschichtsforschung sowie durch wissenschaftliche Projekte, darüber hinaus durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen und Hilfe bei der Ausschmückung und Renovierung von Gotteshäusern und Gemeindehäusern.

Die Gesamtfördersumme der Berthold Leibinger Stiftung betrug bis zum 30. Juni 2015 insgesamt knapp 11,8 Millionen EUR. Im Förderschwerpunkt Wissenschaft und Kultur wurden seit Gründung mehr als 10,25 Millionen EUR für kulturelle Projekte und für wissenschaftliche Zwecke ausgegeben. Für soziale Vorhaben wurden rund 520.000 EUR und für kirchliche etwa 985.000 EUR gespendet.

Das Stiftungskapital beträgt 10,8 Millionen EUR.

2013
Im Juni 2013
kam Willem-
Alexander,
König der Nie-
derlande, nach
Ditzingen



2013
Bundeskanzlerin Angela Merkel folgte der Einladung
von Nicola Leibinger-Kammüller im Juli 2013.



2015
Nicola Leibinger-Kammüller steht seit zehn Jahren an
der Spitze der TRUMPF-Gruppe.

TRUMPF GmbH + Co. KG

Trumpf gehört zu den weltweit größten Anbietern von Werkzeugmaschinen, vermutlich ist es das größte Werkzeugmaschinenbauunternehmen der Welt. Das Unternehmen beschäftigt fast 12.000 Mitarbeiter und hat 2015 einen Umsatz von über 2,8 Milliarden EUR erwirtschaftet. Das Unternehmen ist zu 95% im Besitz der Familie Leibinger.

Das Hightechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen, Lasertechnik und Elektronik sowie die digitale Vernetzung für die fertigende Industrie.

Die beiden Geschäftsbereiche Werkzeugmaschinen und Lasertechnik/Elektronik sind unter dem Dach einer Management-Holding, der TRUMPF GmbH + Co. KG, zusammengefasst. Größter Tätigkeitsbereich sind Werkzeugmaschinen für die flexible Blech- und Rohrbearbeitung. Aber auch Maschinen zum Biegen, zum Stanzen, für kombinierte Stanz-Laser-Prozesse sowie für Laserschneid- und Laserschweißanwendungen sind im Programm. Hinzu kommen Scheiben- und Faserlaser, Diodendirektlaser, Ultrakurzpuls-laser sowie Beschriftungslaser und -systeme. Zur Elektronik gehören Gleichstrom-, Hoch- und Mittelfrequenzgeneratoren für die induktive Materialerwärmung, für die Oberflächenbeschichtung und -bearbeitung mittels Plasmatechnologie sowie für die Laseranregung.

Für Forschung und Entwicklung wendet das Unternehmen 296 Millionen € auf. Die Anzahl der Mitarbeiter, die für TRUMPF an neuen Produkten arbeiteten, beträgt 1.716 Personen.

Die TRUMPF-Gruppe ist weltweit in allen wichtigen Märkten mit 71 operativen Tochtergesellschaften in Europa, Amerika und Asien-Pazifik vertreten. Produktionsstandorte sind in Deutschland, China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Mexiko, Österreich, Polen, in der Schweiz, in Tschechien und in den USA.

Der Stammsitz befindet sich in Ditzingen nahe Stuttgart.

DER UNTERNEHMERPREIS
DES BUSINESS CLUB AACHEN MAASTRICHT
DIE PREISTRÄGER 2007 - 2015



DER UNTERNEHMERPREIS 2015

ALEXANDER OTTO

LAUDATOR

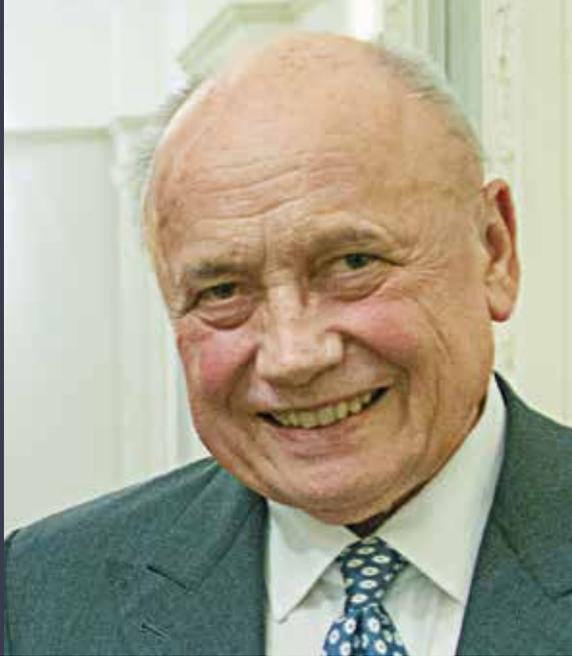
FRITZ SCHAMMA

15.12.2015

HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Dem Gemeinwesen etwas vom unternehmerischen Erfolg zurückgeben – nach diesem Grundsatz handelt der Hamburger Unternehmer Alexander Otto, Chef der ECE, Europas Nummer eins für die Entwicklung, Realisierung und das Management von großen Einkaufszentren. Die von Alexander Otto gegründeten Stiftungen fördern in nachhaltiger Weise die kulturelle Vielfalt der europäischen Städte, den Sport, die Wissenschaft und die medizinische Forschung.

Als der Begriff „Corporate Social Responsibility“ im Jahr 2001 Eingang ins Grünbuch der Europäischen Kommission fand, war die Familie Otto längst beispielgebend für gesellschaftliches Engagement. Sehr früh schon hatte Versandhauspionier und ECE-Gründer Werner Otto (1909-2011) die Gesellschaft an seinem unternehmerischen Erfolg teilhaben lassen. Für seinen jüngsten Sohn Alexander Otto ist es eine Herzensangelegenheit, diese Tradition fortzuführen: „Das gesellschaftliche Engagement ist mir sehr wichtig. Es macht mir große Freude, Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Angesichts knapper öffentlicher Kassen wird private Förderung immer wichtiger.“



DER UNTERNEHMERPREIS 2014
FRIEDRICH VON METZLER

LAUDATORIN
DR. NICOLA LEIBINGER-KAMMÜLLER

17.12.2014
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Auf die Frage, was für ihn wichtig im Leben sei, antwortete Friedrich von Metzler: „Die richtige Ehefrau finden, Kinder haben und den richtigen Beruf zu wählen“. Ein ungewöhnliches Statement für einen Banker, dem die älteste Privatbank Deutschlands gehört, die er nun in elfter Generation führt. Zu seinem 70ten Geburtstag kokettierte er dann auch mit der Aussage: «Die Bank ist mein Hobby. Ich gebe zu, ich bin ein bisschen einseitig geworden, weil die Bank mich so fasziniert». Dass der gebürtige Dresdner mitten in Deutschlands Finanzmetropole landete, ist kein Wunder: Seit 1674 ist die Familie im Geschäft; das Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. ist die älteste Privatbank in Deutschland in ununterbrochenem Familienbesitz. Ausgebildet in den 1960er-Jahren überwiegend bei Investment- und Kreditbanken in Großbritannien, den USA und Frankreich, trat von Metzler 1969 in das Bankhaus ein und wurde 1971 persönlich haftender Gesellschafter.



DER UNTERNEHMERPREIS 2013
KLAUS PETERS

LAUDATOR
MARCEL PHILIPP

5.12.2013
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

In der Region Aachen gehört das weltweit tätige Unternehmen von Klaus Peters (NEUMAN & ESSER GROUP) zu den „hidden champions“. Aus dem väterlichen Unternehmen, das auf historische Wurzeln bis David Hansemann verweisen kann, hat Klaus Peters einen mittelständischen Weltkonzern geschaffen, der 890 Mitarbeiter beschäftigt, in neun Ländern Niederlassungen hat und in seinem Bereich, der Herstellung von Mahlwerken und Kompressoren, zu den führenden Unternehmen der Welt gehört.

Wer Klaus Peters persönlich kennenlernt, trifft einen ehrbaren Kaufmann, der eher bescheiden auftritt, nicht um große Worte ringt, aber bestens informiert ist und an den richtigen Stellen hilft und unterstützt. Inzwischen hat er sein Unternehmen in die Hände seiner Kinder gelegt, ist aber immer noch im Unternehmen aktiv.



DER UNTERNEHMERPREIS 2012
CHRISTIANE UNDERBERG

LAUDATOR
DR. HELMUT LINSSEN

6.12.2012
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Nicht weniger als 29 Initiativen und Vereine werden von Frau Underberg aktiv und finanziell unterstützt. Auch wurde sie von der Kanzlerin Angela Merkel in den „Rat für nachhaltige Entwicklung“ berufen.

„Es genügt nicht, erfolgreich zu sein. Man muss bereit sein, seinen Reichtum mit weniger Erfolgreichen zu teilen“. In ihrer Dankesrede an die 500 Teilnehmer bei der Preisverleihung gab sie auch den anwesenden Studenten der RWTH und FH Aachen Ratschläge mit auf den Weg: „Alles immer schön nacheinander zu machen, tue erst das Notwendige und dann das Mögliche“ und „lassen Sie sich nicht von Rückschlägen entmutigen“, sondern gehen Sie unbeirrt den eingeschlagenen Weg weiter.

Frau Underberg hat das Preisgeld für die „Facenda da Esperanza“ im Kloster Mörmter bei Xanten zur Verfügung gestellt.

DER UNTERNEHMERPREIS 2011
PROF. DR. HEINZ HORST DEICHMANN † 2014

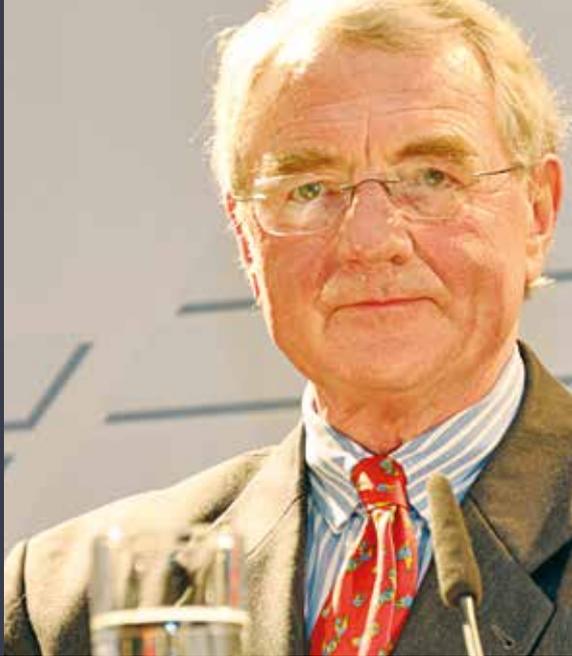
LAUDATORIN
EVA-LUISE KÖHLER

1.12.2011
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Der in in diesem Jahr verstorbene Dr. Heinz-Horst Deichmann machte aus der väterlichen Schusterei ein weltweites Unternehmen mit 3.000 Geschäften in 22 Ländern, 152 Millionen verkaufter Schuhpaare pro Jahr und einem jährlichen Umsatz von vier Milliarden EURO.

Neben seinem unternehmerischen Erfolg zeichnet Dr. Heinz-Horst Deichmann für diesen Unternehmerpreis sein unglaubliches Engagement für Obdachlose in Velbert, von ihm finanzierte Jugend- und Kinderprojekte in Indien und Tansania, die, teilweise persönliche, Behandlung Lepraerkrankter in Indien und zahllose weitere humanitäre Projekte, aus.

Die Laudatio gehalten von der Ehefrau des früheren Bundespräsidenten, Frau Eva-Luise Köhler, brachte das Leben Prof. Dr. Heinz Horst Deichmanns den Gästen näher.



DER UNTERNEHMERPREIS 2010
HEINRICH VON NATHUSIUS

LAUDATOR
PROF. DR. WOLFGANG BÖHMER

8.12.2010
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
300 GÄSTE

Aus Haldensleben kam der vierte Preisträger des Unternehmerpreises. Passend zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung bekam Heinrich von Nathusius den Preis für sein Engagement nach dem Mauerfall in seinem Heimatort, an welchem er neben der Leitung des Gelenkwellen-Werkes IFA erfolgreich durch harte Zeiten schiffte und mittlerweile 1.300 Menschen beschäftigt. Zudem hat er sich überdurchschnittlich für die Jugendarbeit eingesetzt und fördert diese nachhaltig.

1992 erwarb Heinrich von Nathusius von der Treuhandgesellschaft die aus dem ehemaligen IFA-Gelenkwellenwerk Haldensleben entstandene IFA-Maschinenbau GmbH.

Bekannt wurde sie durch die Herstellung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen, sowie als Zulieferer der Automobilbranche. Heinrich von Nathusius leitet seitdem als geschäftsführender Gesellschafter diese Firma. 2014 übernahm er die notleidenden Mitteldeutsche Fahrradwerke in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt).



DER UNTERNEHMERPREIS 2009
PROF. DR. REINHOLD WÜRTH

LAUDATOR
PROF. DR. ROMAN HERZOG

13.01.2010
HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
500 GÄSTE

Mit Prof. Dr. Reinhold Würth zeichnete der Business Club einen Unternehmer aus, der aus einem Zwei-Mann-Betrieb einen Weltkonzern schuf und zudem seit jeher ein bedeutender Förderer der Kunst gewesen ist. Im Alter von 19 Jahren übernahm Reinhold Würth 1954 nach dem frühen Tod des Vaters die Geschäftsleitung des väterlichen Unternehmens Adolf Würth GmbH & Co. KG. Heute ist die Würth-Gruppe in 84 Ländern tätig und erzielte mit 5.000 Beschäftigten im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,82 Milliarden Euro.

Reinhold Würth hat eine bedeutende Kunstsammlung von rund 12.000 Werken zusammengetragen.

Die Laudatio wurde von Alt-Bundespräsident Professor Roman Herzog gehalten, der den Einsatz und das Engagement des Schraubenkönigs lobte, der sich selbst immer noch als Mittelständler bezeichnet.



DER UNTERNEHMERPREIS 2008

HELMUT FALTER

LAUDATOR

Dr. WALTER MAASSEN

4.12.2008

HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
400 GÄSTE

Mit der Mayerschen Buchhandlung erlebte und erarbeitete sich Helmut Falter einen kometenhaften Aufstieg. Helmut Falter wurde 1951 schon Teilhaber der Buchhandlung und leitete das Unternehmen seit 1959.

Mit Filialen in ganz Nordrhein-Westfalen ist die Buchhandlung heute eines der erfolgreichsten privaten Buchhandelsunternehmen.

Dies ist ein Erfolg, den er gerne mit anderen teilt. So gründete er 1993 die Nepalhilfe, um Ackerland fruchtbar zu machen und Frauen zu alphabetisieren.

Der Laudator Walter Maassen, der nicht immer mit dem Handeln des Preisträgers einverstanden war, zeigte großen Respekt vor dem Werk und Wirken Helmut Falters.

Die größte Buchhandlung Nordrhein-Westfalens steht in Aachen. Die Investition am Heimatstandort war immens.



DER UNTERNEHMERPREIS 2007

HEINZ-GREGOR JOHNEN † 2012

LAUDATOR

PROF. DR. ULRICH DALDRUP

15.11.2007

HOTEL PULLMAN QUELLENHOF AACHEN
300 GÄSTE

Heinz-Gregor Johnen hat über Jahrzehnte die alleinige Leitung des für die Stadt Aachen so bedeutenden Unternehmens Zentis GmbH & Co KG übernommen. Aus einem regionalen Unternehmen, das 1893 von Franz Zentis in Aachen als Kolonialwaren- und Lebensmittelgeschäft gegründet worden war, und das anfangs nur kleinere Geschäfte und Bäckereien im Umkreis belieferte, hat Heinz-Gregor Johnen einen der größten Konfitürenproduzenten in der Europäischen Union gemacht, der heute in der EU 40% Marktanteil hat und 1.250 Mitarbeiter beschäftigt.

Heinz-Gregor Johnen hat sich vielfach persönlich engagiert: als Präsident des Aachener Sportvereins Alemannia Aachen, als Förderer des Aachener Karnevals, insbesondere des AKV.

Hervorzuheben ist auch sein außergewöhnliches Engagement für die deutsche Suchtprävention und Drogenhilfe.

Der gerade Weg zum Ziel.



Erfolgreiches
Unternehmen
geführt

Generationen-
wechsel
vollzogen

Visionen realisieren.

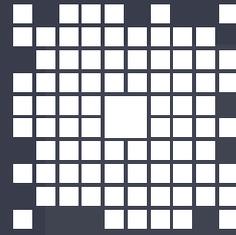
Mit dem Spezialisten für Beteiligungskapital in der Region



S-UBG Gruppe
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
und Risikokapital-Fonds www.s-ubg.de

Business Club

AACHEN MAASTRICHT



Ohne die Großzügigkeit unserer Sponsoren
hätten viele unserer Veranstaltungen nicht die Qualität,
die wir Ihnen anbieten konnten.

Der Business Club Aachen Maastricht bedankt sich
bei allen Groß-Sponsoren, natürlich verbunden mit der Hoffnung
nie enden wollender Großzügigkeit.

ARTEC Bühnentechnik
Bühnen und Technik

Aachener Bank e.G.
Golfturnier

Hotel Pullman Aachen Quellenhof
Neujahrsempfang und Clubhaus

Merck Finck & Co Privatbankiers
CHIO Empfang

Theater Aachen
Neujahrskonzert